



Orang-Utans in Not e.V.

Welt-Orang-Utan-Tag: Schauspieler Wanja Mues unterstützt den Leipziger Verein Orang-Utans in Not e.V.

Leipzig, 16.08.2018: Am 19.8. ist Welt-Orang-Utan-Tag. Die Vorsitzende des Leipziger Vereins Orang-Utans in Not e.V., Julia Cissewski, ist bereits seit Ende Juli für einen Monat auf Borneo und Sumatra unterwegs, den beiden Heimatinseln der vom Aussterben bedrohten Art. Sie besucht dort die vom Verein durch Spendengelder unterstützten Projekte. Auf Borneo hat sie dabei prominente Begleitung von Schauspieler Wanja Mues. Dieser ist unter anderem durch seine Rolle als Privatdetektiv Leo Oswald in der ZDF-Fernsehserie *Ein Fall für zwei* bekannt.

Cissewski und Mues hatten sich im letzten Jahr bei der Fernsehtalkshow *Riverboat* kennengelernt. Mues, begeistert von der Arbeit des Vereins und bewegt vom Schicksal der roten Waldmenschen, hatte Unterstützung zugesagt und fungiert nun als offizieller Botschafter für den Verein: „Mir gefällt der ganzheitliche Ansatz des Vereins. Den Orang-Utan als Symbol zu wählen, um zu verdeutlichen, wie auch wir Menschen durch die Zerstörung des Regenwaldes in unserer Existenz gefährdet sind, ist sehr eindrücklich“, erklärt Mues sein Engagement.

Letzte Woche besuchten Cissewski und er die Orang-Utan-Auffangstation in Pasir Panjang und das Umweltbildungszentrum der indonesischen Organisation *Yayorin*. Die Auffangstation im Süden Borneos, nahe des Tanjung Puting Nationalparks, beherbergt rund 300 Orang-Utans. Die meisten von ihnen sind Waisen, deren Mütter getötet wurden, unter anderem auf der Suche nach Nahrung in Palmölplantagen. Der Lebensraum der Orang-Utans schwindet rapide. Für den Palmölanbau in Monokultur wird stündlich intakter Regenwald einer Fläche von 300 Fußballfeldern zerstört.

Mues zeigt sich bewegt vom Bild der Zerstörung: „Noch nie ist mir so erschreckend deutlich geworden, wie rücksichtslos der Mensch, getrieben durch die Gier nach Gewinn, seine Umwelt zerstört wie hier im tropischen Regenwald. Es macht mich traurig und wütend, das zu erleben, und es macht mir Angst um das Überleben unseres Planeten und die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde.“

Palmöl steckt in fast jedem zweiten Supermarktprodukt. Indonesien und Malaysia sind mit rund 85 Prozent der globalen Palmölproduktion die weltweit größten Exporteure des billigen Pflanzenöls. Deutschland importiert Palmöl vor allem für Agrosprit (Biodiesel) und Lebensmittel. Das ist günstig für die Industrie, aber der Preis für die Umwelt ist hoch: Die Anzahl der Borneo-Orang-Utans ist laut einer aktuellen Studie innerhalb von 16 Jahren um über die Hälfte gesunken. Für die Tiere ist es eine Minute vor zwölf.

Der Tapanuli-Orang-Utan auf Sumatra könnte bereits in wenigen Jahren aus der freien Wildbahn verschwunden sein. Nur noch 800 Exemplare leben im Norden der Insel im



Orang-Utans in Not e.V.

Batang-Toru-Wald auf einem Gebiet von rund 1.100 Quadratkilometern. Dieser letzte Rückzugsort ist aktuell durch die Planung eines riesigen Staudamms für ein Wasserkraftwerk bedroht.

Mues ist trotz der sichtbaren Zerstörung des Regenwaldes hoffnungsvoll. Durch den Einsatz von Hilfsorganisationen vor Ort, wie *Orang-Utans in Not* sie unterstützt, könne der Kampf David gegen Goliath gewonnen werden. Allerdings müsse so schnell wie möglich und weltweit gehandelt werden, um das Aussterben der Orang-Utans und die vollkommene Zerstörung ihres Lebensraumes zu verhindern. „Wenn wir es nicht schaffen, den Regenwald zu retten, werden wir es auch nicht schaffen, unseren Planeten zu retten“, so Mues' Botschaft.

Er selbst geht mit gutem Beispiel voran und will in Zukunft noch strikter darauf achten, auf Produkte mit Palmöl zu verzichten, und die Menschen in seiner Umgebung für dieses Thema sensibilisieren.

Kontakt:

Orang-Utans in Not e.V.
Jessica Fiegert
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T 0341 3550 309
E presse@ouin.de

Der Leipziger Verein *Orang-Utans in Not e.V.* setzt sich für den Schutz und Erhalt der letzten freilebenden Orang-Utans auf Borneo und Sumatra ein. Der Verein unterstützt Projekte direkt vor Ort und ist in Deutschland im Bereich Umweltbildung aktiv. Seit 2014 ist *Orang-Utans in Not e.V.* mit der Menschenrechtsorganisation *Watch Indonesia!* Träger des *Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl*. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Unterstützerorganisationen soll so den Umweltzerstörungen und Menschenrechtsverletzungen begegnet werden, die mit dem großflächigen Palmölanbau einhergehen.

Bilder auf Seite 3:

T 0341 3550 315
F 0341 3550 333
E kontakt@ouin.de

Deutscher Platz 6
04103 Leipzig
www.orang-utans-in-not.org

 ouin.org
 [orangutansinnot](https://twitter.com/orangutansinnot)
 Youtube



Orang-Utans in Not e.V.



Orang-Utan-Schützling Benjamin mit
Pflegerin Ibu Yeti und Schauspieler
Wanja Mues in der Auffangstation von
Pasir Panjang, Borneo (© J. Mues)



Wanja Mues und Julia Cissewski auf
einer Palmölplantage im Gespräch
(© J. Mues)